



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

**Ansprechpartner:**  
Fraunhofer-Institut  
Sichere Informationstechnologie  
Dolivostr. 15  
64293 Darmstadt

**Dr. Andreas U. Schmidt**  
[Andreas.U.Schmidt@sit.fraunhofer.de](mailto:Andreas.U.Schmidt@sit.fraunhofer.de)  
Tel. 06151 – 869 60 227

Prof. Dr. Claudia Eckert  
**Fachbereich Informatik**  
**FG Sicherheit in der**  
**Informationstechnik**  
Hochschulstr. 10  
64289 Darmstadt  
Telefon +49 (0) 61 51/16-6591  
Telefax +49 (0) 61 51/16-3514

**Fraunhofer Institut**  
**Sichere Informationstechnologie SIT**  
Institutsleitung  
Prof. Dr. Claudia Eckert

Rheinstraße 75  
64295 Darmstadt

E-Mail: [eckert@sit.fraunhofer.de](mailto:eckert@sit.fraunhofer.de)  
<http://www.sit.fraunhofer.de>

## Ausschreibung einer Diplomarbeit

**THEMA: Beglaubigte Übersetzung elektronisch signierter Dokumente**

**Hintergrund/Ziel:** Beglaubigte Übersetzungen sind heute – auch wenn Übersetzer IT-Tools verwenden – ein rein papierbasiertes Geschäft. Jedoch existieren in diesem wie in vielen anderen Bereichen inzwischen im Prinzip alle nötigen rechtlichen und technischen Grundlagen um auch elektronisch signierte Dokumente übersetzen und – wiederum elektronisch – beglaubigen zu können. Hierbei kann ein qualitativer Mehrwert entstehen, z.B. ist es möglich den Unterzeichner des Originals zu authentifizieren, während anstelle der handschriftlichen Signatur in einer papiernen Übersetzung üblicherweise „Unleserliche Unterschrift“ vermerkt wird.

Die möglichst vollständige Umsetzung des Prozesses beglaubigter elektronischer Übersetzungen in die Praxis ist das Ziel der Diplomarbeit. Grundlagen hierfür wurden in dem vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projekt TransiDoc – Rechtssichere Transformation signierter Dokumente ([www.transidoc.de](http://www.transidoc.de)) gelegt. Konkret soll ein Demonstrator für beglaubigte Übersetzungen entwickelt und in den am SIT entstehenden TransiDoc Web Service eingebunden werden. Besonderes Augenmerk muss in der Arbeit auf die einer Beglaubigung zugrunde liegende Vertrauensinfrastruktur gerichtet werden, d.h. auf die Fragen „Wer autorisiert den Übersetzer?“ und „Wie ist der von ihm auf Papier-Übersetzungen verwendete Stempel digital nachzubilden?“. Die Gewinnung entsprechender Partner vorausgesetzt soll eine solche Infrastruktur mit Behörden und Übersetzern vor Ort konkret realisiert werden. Die Anbindung an von Übersetzern verwendete Software-Tools (Translation Memories) wäre wünschenswert.

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse rechtlicher Regelungen für elektronisch signierte Dokumente (EU Signaturrichtlinie, Signaturgesetz). Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit rechtlichen Themen (Verwaltungsverfahrensgesetz, Beurkundungsgesetz). Kenntnis der Grundkonzepte digitaler Signaturen (Zertifikathierarchie, Zeitstempel, Attributzertifikate) und Technologien, (OCSP, Signaturdatenformate, z.B. XML-DSig). Kenntnisse in XML Technologie (XML Schema, XSLT). Kenntnisse in Web-Service Programmierung sind von Vorteil, ebenso wie die Beherrschung des Englischen in Wort und Schrift.

**Bearbeitungsbeginn:** Wintersemester 05/06